

Ausbau der Kärntner Straße; 1. Bauabschnitt zwischen der Maudacher - und Brandenburger Straße - Maßnahmegenehmigung

KSD 20080066

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Ausbau der „Kärntner Straße 1. BA zwischen der Maudacher - und Brandenburger Straße“ in Gartenstadt mit Gesamtkosten in Höhe von

996.000 Euro

wird genehmigt.

1. Vorbemerkung

Die Kärntner Straße befindet sich im Stadtteil Gartenstadt. Die Maßnahme ist Bestandteil des Straßenausbauprogramms 2005 bis 2009.

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt, wobei die Bauausführung des 1. BA im Jahr 2008 stattfinden soll und der 2. Abschnitt ab 2009.

Die Kärntner Straße liegt zwischen der Maudacher Straße und der Schlesierstraße und hat eine Gesamtlänge von ca. 530 m. Der 1. Bauabschnitt ist ca. 320 m lang und betrifft den Bereich zwischen der Maudacher Straße und der Brandenburgerstraße.

Am 12.02.2008 fand eine Anwohnerversammlung statt, bei der die Planung vorgestellt wurde. Die anwesenden Anwohner haben die vorliegende Planung positiv aufgenommen und ihr zugestimmt. Einzelne Anregungen (z.B. Berücksichtigung geplanter Grundstückszufahrten) werden im Rahmen der Ausführungsplanung berücksichtigt.

Die Planung wurde vom Ortsbeirat Gartenstadt am 22.02.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Begründung der Maßnahme

Die Straße ist allgemein in einem sehr schlechten Zustand. Die asphaltierten Fahrbahnen weisen wegen einer Vielzahl von Straßenaufbrüchen starke Unebenheiten auf. Teilweise handelt es sich um Bodenwellen, die großflächig mit extremen Vertiefungen vorzufinden sind.

Die beidseitigen Gehwege befinden sich ebenfalls in einem schlechten Zustand und haben aufgrund einzelner entfernter Bäume unebene und unbefestigte Belagsöffnungen. Die schlechte Beschaffenheit der Straßen (Netzrisse, Bodenwellen) macht es erforderlich, diese auszubauen.

3. Bauliche Beschreibung der Maßnahme

Der Eingangsquerschnitt in der Kärntner Straße hat zwei Richtungsfahrbahnen und einen Mittelteiler. Die Querschnittsbreite zwischen der Bebauung beträgt insgesamt ca. 27,00 m, wovon ca. 2,55 m bzw. 3,00 m auf die beidseitigen Gehwege entfallen. Die Fahrbahn mit einer Breite von ca. 15,00 m mit Fahrtrichtung in die Kärntner Straße hinein, ist überbreit und ungegliedert. Ab Höhe der Sachsenstraße verjüngt sich der Querschnitt auf ca. 7,00 m mit beidseitigen Gehwegen, die zwischen 1,20 m und 2,25 m variieren.

Auf der Ostseite der Kärntner Straße befindet sich Wohnbebauung, auf der gegenüberliegenden Seite sind öffentliche Einrichtungen, wie z. B. die Sparkasse, ein Kindergarten und die protestantische Gemeinde.

Das heutige Trennprinzip soll in der Neuplanung beibehalten werden. Im Eingangsbereich von der Maudacher Straße her wird die westliche, derzeit überbreite Fahrbahn auf 4,00 m eingeengt. Auf der daraus gewonnenen Fläche werden 6 Schrägparkplätze angelegt und Bäume gepflanzt. Auf der gegenüberliegenden Fahrbahn bleiben die beiden Abbiegespuren an der Kreuzung zur Maudacher Straße erhalten mit insgesamt 6,50 m Breite. Die vorhandene Mittelinsel wird von heute ca. 2,50 m auf 6,00 m verbreitert.

In Höhe der vorhandenen Einfahrt des heutigen Einzelhandelsgeschäftes wird die Möglichkeit einer Zufahrt für einen LKW mit Anhänger weiterhin gewährleistet. Dafür wird die Mittelinsel auf einer Länge von 13,00m überfahrbar ausgebaut.

Im übrigen Umbaubereich erhält die Fahrbahn eine Breite von 6,50 m und seitlich daneben 2,00 m breite, durch Bäume gegliederte Parkstände und zudem 1,70 m bzw. 2,85 m breite Gehwege.

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Einfahrten in die Grundstücke und den angrenzenden Garagenanlagen können insgesamt 35 Parkflächen angeboten werden. Zurzeit finden 26 Parksuchende einen Stellplatz.

Die Kärntner Straße befahren derzeit zwei Buslinien der RNV (Linie 152 und 168). Im 1. Bauabschnitt befinden sich zwei Bushaltestellen, wovon nur eine über einen Fahrgastunterstand verfügt. Die Haltestellen werden für beide Fahrtrichtungen im Abschnitt zwischen der Salzburger und der Sachsenstraße angeordnet und behindertenfreundlich ausgestattet. Beide Haltestellen werden mit Fahrgastunterständen ausgestattet.

Um ein zügiges Durchfahren in der geraden Straße (Tempo 30-Zone) zu unterbinden, wird vorgeschlagen, in Höhe des Kindergartens, auch zur Sicherheit der querenden Fußgänger, den Straßenquerschnitt von 6,50 m auf 4,00 m zu verengen. Dieses Element wurde von den Anwohnern ausdrücklich begrüßt.

Der neue Querschnitt sieht folgende Aufteilung vor (beispielhaft in Höhe des Anwesens Kärntner Straße 46 von Osten nach Westen):

1,75m Gehweg (Betonpflaster grau)
2,00 m Parkstreifen (Betonpflaster anthrazitfarben)
6,50 m Fahrbahn (Asphalt)
2,00 m Parkstreifen (Betonpflaster, anthrazitfarben)
<u>2,70 m Gehweg (Betonpflaster, grau)</u>
14,95 m Gesamtbreite

Die Gesamtfläche bemisst sich zu ca. 5.400 m², davon entfallen ca. 2.500 m² auf den Asphaltoberschichtbau und ca. 2.500 m² auf die Pflasterflächen. In den Grünflächen, mit einer Gesamtfläche von ca. 450 m² können insgesamt 32 Bäume gepflanzt werden.

Wegen der guten Tragfähigkeit des vorhandenen Straßenoberbaus kann teilweise auf einen grundhaften Ausbau verzichtet werden.

Die Beleuchtungsanlage wird im Rahmen der Maßnahme erneuert.

4. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 996.000 Euro und gliedern sich wie folgt:

▪ Straßenbau	790.000 Euro
▪ Beleuchtung	37.000 Euro
▪ Grünflächen	64.000 Euro
▪ Ingenieurleistungen	65.000 Euro
▪ Bauverwaltungskosten	30.000 Euro
▪ <u>Unvorhergesehenes</u>	<u>10.000 Euro</u>
Gesamtkosten	996.000Euro

5. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über das Straßenausbauprogramm des Stadtteils Gartenstadt:

Ausbaubeiträge	(80 %)	797.000 Euro
<u>Stadtanteil</u>	<u>(20 %)</u>	<u>199.000 Euro</u>
Gesamtkosten		996.000 Euro

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Verwaltungshaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schulden dienstbelastung von 13.930 EUR.

6. Mittelbedarf

Im Einzelnen gliedert sich der Mittelbedarf wie folgt:

	Kassenmäßig
im Haushaltsjahr 2007 (bereits verausgabt)	10.066,16 Euro
im Haushaltsjahr 2008	985.933,84 Euro

7. Verfügbare Mittel

Die für die Durchführung der Maßnahme erforderlichen Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 02.6305001.950400 zur Verfügung. Die im Jahr 2007 nicht verausgabten Mittel müssen als Haushaltsrest übertragen werden.